

Personalversammlung SSA Markdorf am 27.04.2023 „Lehrkräfte am Limit: Entgrenzung der Arbeitszeit bei Lehrkräftemangel“

Michael Hirn

Schulleiter an einem SBBZ (Sprache)
in Stuttgart

michael.hirn@web.de

M. Hirn, 04 / 2023

1

Auf was wir zu sprechen kommen...

- Arbeitsbelastung / Arbeitszeit
- Wie es zum Lehrkräftemangel kommen konnte
- Der aktuelle Stand und ein Blick in die Zukunft
- Was der Landesregierung so einfällt
- Was wir in dieser Lage tun können

M. Hirn, 04 / 2023

2

Zu tun gäbe es genug...

- Bildungsgerechtigkeit
- alle Jahre wieder: die Ergebnisse aus Leistungsstudien
- das alles überlagernde Thema: der Fachkräftemangel
- eine Landesregierung ohne politischen Ehrgeiz



Das beschäftigt uns (unter anderem...)

- **Heterogenität**
 - Schüler*innen kommen mit anderen Voraussetzungen in die Schule
 - Die früher (wann war das eigentlich?) vermeintlich homogenen Klassen gibt es nicht mehr
 - Eltern haben Erwartungen, die die derzeitige Schulstruktur nicht erfüllen kann
 - Kinder mit Fluchterfahrungen und wenig Deutschkenntnissen

Das beschäftigt uns (unter anderem...)

☐ **Strukturelle Defizite**

- Grundschulen: Baden-Württemberg hat das schlechteste Verhältnis von Lehrkräften / Schüler*innen aller Bundesländer
- Wirrwarr der Schulformen in der Sekundarstufe I
- Viele kleine Schulen
- Inklusion: Richtiger Ansatz, schlechte politische Umsetzung

☐ **Bildungsgerechtigkeit**

- Seit Jahren kein Fortschritt, eher Rückschritt

Das beschäftigt uns (unter anderem...)

☐ **Leistungsstudien**

- Alle Jahre wieder: Ba-Wü ist schlechter als erwartet
- Viele Ansätze, keine Verbesserung

☐ **Qualitätskonzept**

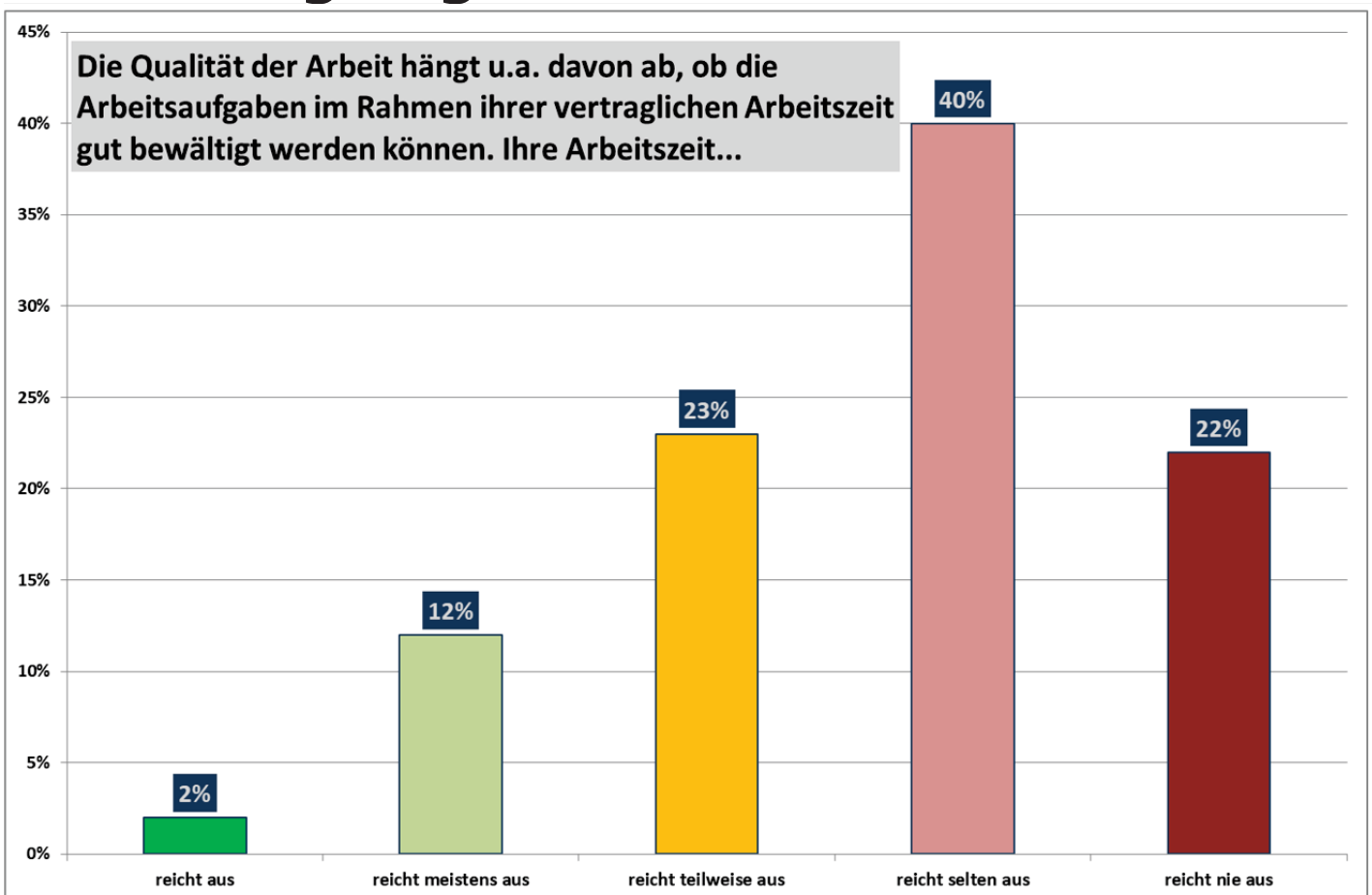
- Referenzrahmen
- Statusgespräche, Ziel- und Leistungsvereinbarungen
- Fortbildungskonzeptionen wie Starke Basis usw.

Das beschäftigt uns (unter anderem...)

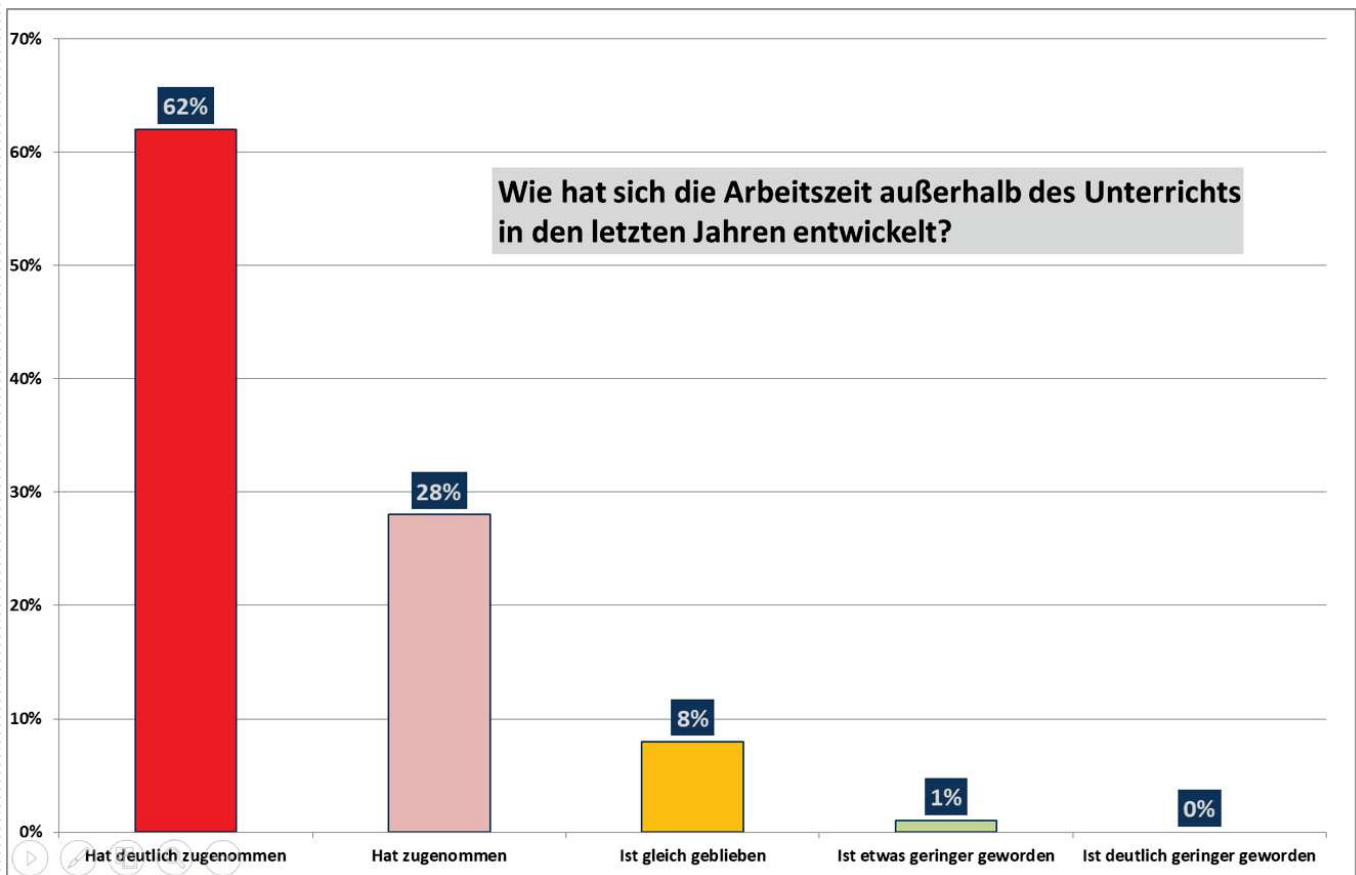
- ❑ **Eine Landesregierung, die so tut als würde sie etwas tun:**
 - Modellversuch multiprofessionelle Teams
 - Modellversuch sozialindexbasierte Ressourcenzuweisung
 - Qualitätskonzept ohne zusätzliche Ressourcen
 - Berufsbild Ausbildung / Fortbildung
 - Schulen bekommen keine nachhaltige und schulnahe Unterstützung bei Schul- und Unterrichtsentwicklung

- ❑ **Und wie sieht es mit der Belastung aus?**

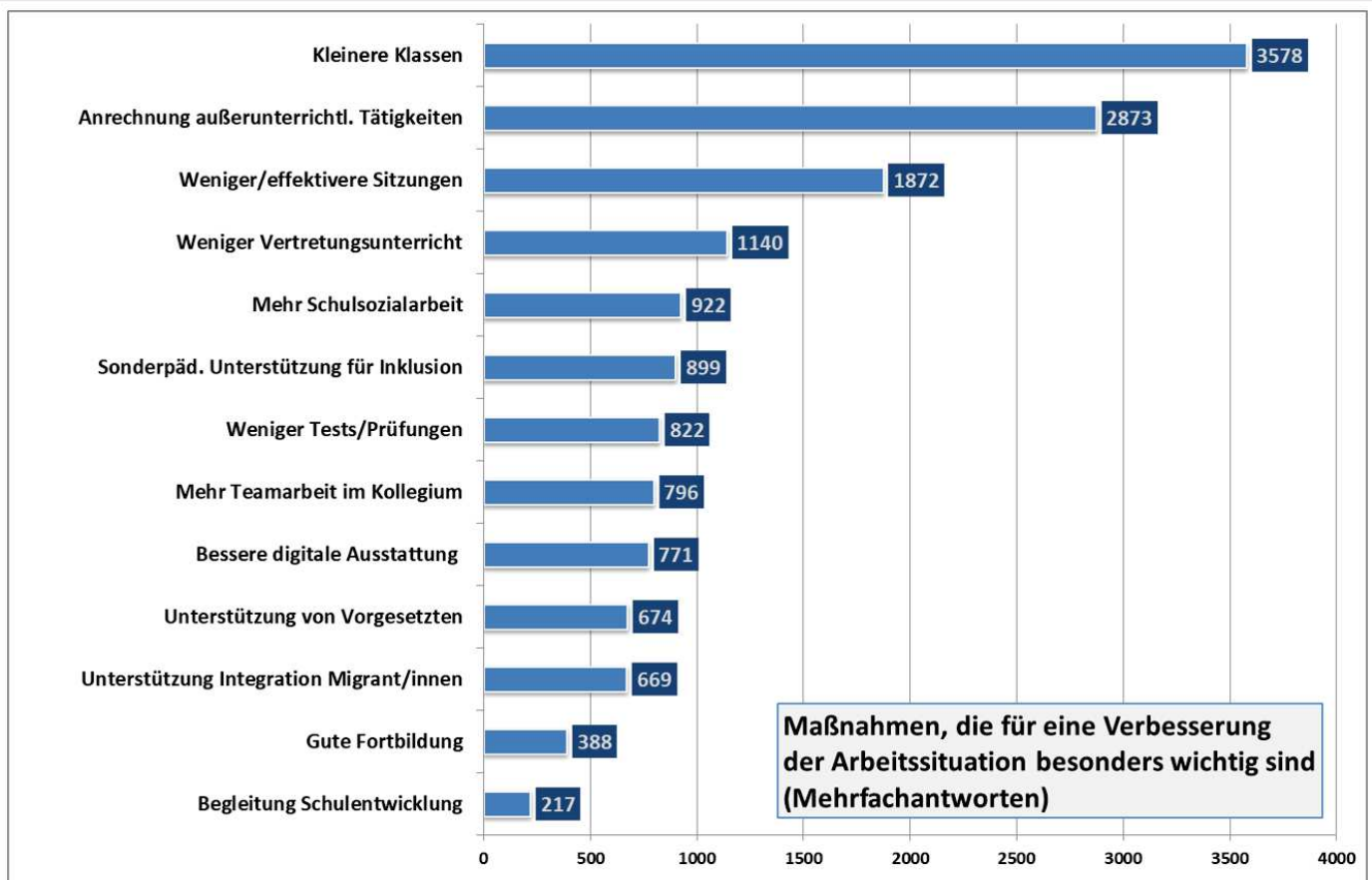
Befragung Lehrkräfte 2019



Befragung Lehrkräfte 2019



Befragung Lehrkräfte 2019



Wie ist die Lage?

Strukturelles Defizit				fehlende Stellen
	LWS Pflichtbereich			
	2021/22			
Schulart	Soll	Ist	Defizit	2021/22
GHWS	529.746	539.648	2%	-367
RS	299.801	297.322	-1%	92
GMS	246.406	247.257	0%	-32
SBBZ	190.232	168.104	-12%	851
GYM	407.324	427.607	5%	-751
BS	387.973	385.050	-1%	108

M. Hirn, 04 / 2023

11

Wie ist die Lage?

voll ausgebildete ("Erfüller") / nicht voll ausgebildete ("Nicht-Erfüller") Lehrer*innen			
	2021/22		
	Erfüller	NE	Anteil
GHWS	29.828	1.691	6%
RS	15.281	648	4%
GMS	12.228	737	6%
SBBZ	9.160	943	10%
GYM	23.661	1.472	6%
BS	18.761	2.667	14%
	Summe	8.158	

SPD Anfrage Lehrkräfteversorgung, LDrs 17/1630

M. Hirn, 04 / 2023

12

Wie ist die Lage?

Schuljahresbeginn 2022/23

Pressekonferenz KM\in Schopper (alle Schularten)

Bedarf Lehrer*innen	6.065
Nach der Einstellung	
freie Stellen	890
„Nicht-Erfüller*innen“	1.382
Summe	2.272
freie / nicht mit voll qualifizierten LK besetzte Stellen	37%

M. Hirn, 04 / 2023

13

Wie konnte es nur soweit kommen...

- Studienplätze Pädagogische Hochschulen:

Studienplätze PHs		2009	2013	2017	2021
WS					
GS		1.589	1.090	1.272	1.672
Sek1		1.641	1.582	1.395	1.326
Sopäd	grundst.	440	250	425	425
	Aufbau	50	70	95	95

- Verlängerung Studienzeit 2011 und 2015...
- Verlängerung Ausbildung Fachlehrkräfte...

M. Hirn, 04 / 2023

14

Die Realität...

KM sagte 2019, dass bis 2030 jährlich rund 1.000 neue Stellen notwendig sind, um den Status Quo zu halten

Haushalt 2022: Neustellen (Bedarf laut KM 1.000)

- 160 Stellen für Leitungszeit Schulleitung (nein, die Kürzung des allg. Entlastungskonzepts wird nicht zurückgenommen...)
- 75 Stellen Inklusion
- 120 für Krims-Krams

Haushalt 2023 / 2024: Neustellen (Bedarf laut KM 3.000)

- 500 für steigende Schüler*innenzahlen

Ein Blick in die Zukunft...

Gutachten Klaus Klemm 2022 (alle Schularten; Kitas)

- KMK / Klemm: bis 2035 müssen rund **64.500 Lehrer*innen** neu eingestellt werden
- „**Status Quo**“ – Variante
 - Nur Ersatzbedarf und Ausgleich der steigenden Schüler*innenzahlen
 - Bedarf für die Vorhaben im Koalitionsvertrag oder pädagogische Verbesserungen **nicht** berücksichtigt
- Mit **Verbesserungen** (bessere Versorgung der Grundschulen; Inklusion, Ganztage): weitere **10.000** Lehrkräfte fehlen

Was macht die Landesregierung?

- **18 Maßnahmen** zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung:

I. Gewinnung von Lehrkräften

- 1| Werbung für den Beruf als Lehrkraft
- 2| Mehr Stellen in der frühzeitigen Ausschreibung vor Weihnachten
- 3| Direkteinstieg auch an den Grundschulen und in der Sekundarstufe I
- 4| Perspektive für Personen mit ausländischer Lehramtsausbildung
- 5| Durchzahlung der Sommerferien

II. Einsatz von Bestandslehrkräften

- 6| Einschränkung der voraussetzungslosen Teilzeit
- 7| Einschränkung beim Freistellungsjahr
- 8| Qualifizierungsangebote für Mangelfächer

III. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

- 9| Erhöhung des Unterrichts in der zweiten Phase bei gleichzeitiger Entlastung

IV. Entlastung und Unterstützung

- 10| Erhöhung der Leitungszeit an kleinen Schulen
- 11| Ermöglichung von mehr Koordinierungszeit bei Monetarisierung im Ganzttag
- 12| Ausweitung der Möglichkeit zur Monetarisierung im Ganzttag auf 70%
- 13| Begleitung und Fortbildung von Personen ohne Lehramtsausbildung
- 14| Unterstützungsangebote zum (Wieder-) Einstieg in den Lehrkräfteberuf
- 15| Ausbau der Angebote zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

V. Bereits auf den Weg gebracht

- 16| Direktkontingent („Handschlaglehrkräfte“) für die Sekundarstufe I
- 17| Ausweitung pädagogische Assistenz
- 18| FSJ-Stellen im pädagogischen Bereich

Was macht die Landesregierung?

- Positiv:** Keine Erhöhung des Klassenteilers oder des Deputats; Vertretungslehrkräfte bekommen die Sommerferien bezahlt
- Bringt **außer Ärger** nicht viel: Einschränkungen Teilzeit / Sabbatjahr
- Hätte man **schon lange** machen müssen: Werbung, Studienplätze, Quereinsteiger*innen, Qualifizierung
- Schadet** mehr als es nutzt: Erhöhung Unterrichtsverpflichtung im Vorbereitungsdienst
- sinnvoll**, löst das Problem aber **nicht:** alle Punkte unter IV und V (z.B. Leitungszeit, AGS, Päd. Ass. usw)

Einmal durchschnaufen bitte...



M. Hirn, 04 / 2023

21

jetzt aber konstruktiv: Druck machen...

1) die notwendigen Stellen müssen im Landshaushalt geschaffen werden

- Stellen sind die Grundlage für die **Bedarfsplanung**
- Stellen sind die Voraussetzung, um genug **KV-Verträge** schließen zu können
- Stellen sind die Voraussetzung dafür, dass päd. **Verbesserungen** umgesetzt und **bildungspolitische Ziele** bewältigt werden können

M. Hirn, 04 / 2023

22

jetzt aber konstruktiv: Druck machen...

2) für genug Bewerber*innen sorgen

□ **kurzfristig:**

- Annahme einer Stelle im Schuldienst Ba-Wü attraktiver machen: Geld, Arbeitszeit, Rahmenbedingungen, Zulagen ...
- Mehr Studies / LAs ins Ziel bringen: Stelle in Ba-Wü annehmen
- Qualifizierungsangebot für sog. Nichterfüller*innen; Ziel: Sie sollen gut qualifiziert werden und eine Perspektive für eine unbefristete Tätigkeit haben

jetzt aber konstruktiv: Druck machen...

□ **Mittelfristig:**

- Qualitativ hochwertige Programme für Quereinsteiger*innen
- Attraktivere Angebote für Absolvent*innen anderer Lehrämter, in „Mangellehrämter“ (GS, SBBZ) zu wechseln und dort zu bleiben

□ **Langfristig:**

- Belastbare Bedarfsprognosen
- Pädagogische Verbesserungen und Innovationen „einpreisen“
- Studienplätze bedarfsbezogen ausbauen

jetzt aber konstruktiv: Druck machen...

Und vor allem: Wir müssen dauerhaft mehr junge Menschen für den Beruf interessieren

- Imagekampagne**
- Rahmenbedingungen**
 - Anreize für „Mangelregionen“
 - Arbeitszeit
 - Besoldung
 - Entlastung
 - Multiprofessionelle Teams
 - Schulsozialarbeit
 - ...

jetzt aber konstruktiv: Druck machen...

Aber auch: Menschen im Bestand stärken

- Arbeitszeit:** Studien seit den 1990er Jahren:
 - Lehrkräfte arbeiten im Schnitt (Jahresarbeitszeit) 1 Stunde und 40 Minuten zu viel (Niedersachsen)
 - Abbau der Überstunden bei Bedarfsplanung berücksichtigen
- Entlastung bei „**unterrichtsfernen**“ Tätigkeiten
- Multiprofessionelle Teams
- Teilzeit ermöglichen
- Kolleg*innen entlasten: z.B. Teilzeit, Arbeitsbedingungen, deutlicher Ausbau Altersermäßigung ...
- Wenn Unterricht **gekürzt** werden muss, können **nicht** alle Inhalte bearbeitet werden
- ...

Ein Ansatz für uns alle:

- **Öffentlichkeit** schaffen – am besten **gemeinsam**:
 - Lehrer*innen und Schulen zeigen und erklären den **Eltern und den Medien**, wie die Lage an den Schulen wirklich ist
 - **gesellschaftliche** Mehrheiten organisieren

 - **Beschränkung auf das Wesentliche**:
 - Klar sagen was **nicht geht** – auch wenn es weh tut...
 - nur als Beispiel: Rechtsanspruch Ganzttag...

 - **nicht persönlich überlasten**
 - Kolleg*innen vor **Überlastung** schützen
 - Strukturelle Probleme können nicht durch **individuelle (Über-) Anstrengung** gelöst werden
-

M. Hirn, 04 / 2023

27

Danke für's Zuhören & Mitdenken!



M. Hirn, 04 / 2023

28